

**Ausserordentliche
Generalversammlung
vom 18. Oktober 1999**

P r ä s i d i a l a d r e s s e

von

Dr. Martin Ebner

Präsident des Verwaltungsrats

Alusuisse Lonza Group AG

Ich möchte Sie zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft ganz herzlich willkommen heissen und freue mich, dass Sie an diesem für die Zukunft der Gesellschaft so wichtigen Tag den Weg ins Kongresshaus gefunden haben.

Speziell begrüssen möchte ich heute bei uns die Klasse 3b des Studienbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Zürich mit ihrem Klassenlehrer Fritz Dolder.

Ich darf Sie darauf aufmerksam machen, dass die Generalversammlung in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch mitgehört werden kann. Die Originalsprachen sind Deutsch und Englisch, die anderen Sprachen werden simultan übersetzt und können über die ausgeteilten Kopfhörer auf den Kanälen 1-3 mitgehört werden.

In unserer heutigen Generalversammlung werden wir über eine wichtige strategische Weichenstellung für die Alusuisse Lonza Gruppe entscheiden. Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen radikale Massnahmen vor, die eine Neuordnung der Alusuisse Lonza Gruppe bedeuten.

Welche Überlegungen stecken hinter diesem tiefgreifenden strategischen Entscheid?

Dem Entscheid vorausgegangen ist eine intensive und umfassende Lagebeurteilung, welche das Management der Alusuisse Lonza Gruppe vorgenommen und dem Verwaltungsrat vorgelegt hat. Dabei stand die Marktdynamik der Geschäftsfelder Aluminium und Verpackung im Vordergrund. Diese Märkte zeichnen sich heute durch hohe Konsolidierung und rasche Repositionierung der Marktteilnehmer aus. Bestehen kann nur, wer gross genug ist, global agieren und zu Tiefstkosten produzieren kann. Die laufend anspruchsvoller werdende Kundschaft, die ihrerseits zunehmend weltweit tätig ist – denken Sie etwa an die Automobilindustrie oder die grossen Nahrungsmittelkonzerne – muss zufriedengestellt werden.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen diese Neuordnung zu einem Zeitpunkt vor, in dem sich die Gruppe in einer ausgezeichneten finanziellen Verfassung befindet.

Lonza Group AG

Die neue Lonza Group AG, die durch Abspaltung und Verselbständigung der Chemie- und Energieaktivitäten entstehen soll, gehört bereits heute zu den marktführenden Unternehmen im Feinchemiegeschäft. Sie wird mit unveränderter Führung und einer

äusserst starken Bilanz die Chancen des rasch wachsenden Marktes der Life Science Industrie wahrnehmen können.

Der Verwaltungsrat der Lonza Group AG wird sich zusammensetzen aus Martin Ebner, Präsident, Christoph Blocher, Vizepräsident, Sergio Marchionne, Delegierter sowie Rupert Gasser und Peter Kalantzis als Mitglieder. Sergio Marchionne ist zudem als Vorsitzender der Konzernleitung designiert.

Die Abspaltung der Chemie- und Energieaktivitäten bedarf Ihrer Zustimmung. Sie erfolgt in zwei Schritten. In einem ersten Schritt werden die gesamten Chemie- und Energiegeschäfte der algroup abgespalten und in die neue, in der Schweiz domizilierte Lonza Group AG übertragen. In einem zweiten Schritt wird das Kapital der Lonza Group AG erhöht, und jeder algroup Aktionär erhält das Recht, die gleiche Anzahl Aktien an der Lonza Group AG zu erwerben, die er zurzeit an der algroup hält. Der Ausübungspreis für das Bezugsrecht beträgt 10 Schweizerfranken, was dem Nominalwert der Lonza Group Aktie entspricht. Die Bezugsrechte werden nach ihrer Ausgabe, die ab 19. Oktober erfolgt, die Zustimmung der Generalversammlung vorausgesetzt, am 27. und 28. Oktober an der Schweizer Börse handelbar sein. Die Lonza Group Aktien werden Namenaktien sein.

Kotierung und erster Handelstag der Lonza Group Aktie an der Schweizer Börse wird Montag, 1. November 1999 sein.

Herr Marchionne wird in seinem Referat einen Überblick über die neu zu schaffende Lonza Group AG, den finanziellen Status und die strategischen Zielsetzungen geben.

Eine detaillierte Beschreibung der Lonza Group AG finden Sie am Ausgang in einer englischen Arbeitsfassung des Kotierungsprospekts.

A.P.A.

Die Abspaltung der Chemie- und Energieaktivitäten ist eine Voraussetzung für den Dreifach-Zusammenschluss mit Alcan und Pechiney, in den die algroup ihre Aluminium- und Verpackungsgeschäfte einbringen wird.

Als Partner in diesem Dreifach-Zusammenschluss werden wir massgeblich zur Schaffung eines neuen Unternehmens, welches sowohl die Aluminium- wie auch die Verpackungsbranche neu definieren wird, beitragen können. Das neue Unternehmen wird nämlich nicht nur eine Spitzenstellung im Aluminiumgeschäft einnehmen mit einem kombinierten Umsatz 1998 von rund 26 Milliarden Schweizerfranken. Es wird gleichzeitig auch das weltweit führende Unternehmen in flexibler und Spezialverpackung sein mit global führenden Marktpositionen in den Bereichen Arzneimittel-, Körperpflege-, Nahrungsmittel- und Kosmetikverpackungen. Der kombinierte Umsatz betrug 1998 6.2 Milliarden Schweizerfranken.

Der Verwaltungsrat von A.P.A., wie das neu zu schaffende Unternehmen vorläufig genannt wird, wird sich aus 12 Mitgliedern zusammensetzen unter dem Vorsitz von John Evans, dem heutigen Verwaltungsratspräsidenten von Alcan. Vonseiten algroup werden Martin Ebner, Rupert Gasser, Willi Kerth und Sergio Marchionne Einsitz nehmen. Herr Marchionne wird im neuen Verwaltungsrat auch den Fachausschuss „Compensation and Human Resources“ präsidieren, dem eine entscheidende Rolle bei der Festlegung und Sicherstellung der Führungsphilosophie und den Führungsanforderungen und Auswahlkriterien für alle Managementebenen zukommt.

Vor wenigen Tagen wurde die vorgesehene Führungsstruktur von A.P.A. bekanntgegeben. Von den sechs neuen Geschäftsbereichen sollen zwei von heutigen algroup Konzernleitungsmitgliedern geleitet werden. Kurt Wolfensberger, jetziger Leiter der beiden Aluminiumdivisionen bei algroup, ist als Leiter des Bereichs Bauxit und Ton-

erde vorgesehen. Henk van de Meent, jetziger Leiter der Division Nahrungsmittel- und Tabakverpackungen, wird in A.P.A. die kombinierten Nahrungsmittel- und Tabakverpackungsgeschäfte leiten.

Wir werden uns im Verwaltungsrat dafür einsetzen, der algroup Kultur, die auf hohen Leistungsstandards, einer effizienten Führung mit kurzen Entscheidungswegen und konsequentem Bestreben nach Leistungsverbesserung und klarer Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse aufbaut, auch in A.P.A. festen Bestand zu geben. algroup Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt die wichtige Aufgabe zu, diese Werte über alle Funktionen in A.P.A. selbstbewusst hineinzutragen. Dies ist insbesondere dort sehr wichtig, wo sie nicht direkt an algroup Vorgesetzte rapportieren.

Der Dreifach-Zusammenschluss soll durch zwei unabhängige, durch Alcan an algroup und Pechiney unterbreitete Umtauschangebote realisiert werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Aktientausches wird algroup eine Tochtergesellschaft von A.P.A., und diejenigen algroup Aktionäre, die ihre Aktien getauscht haben, werden Aktionäre von A.P.A.

Wie Sie der Informationsbroschüre entnehmen konnten, besteht die Möglichkeit, dass das Umtauschverhältnis von algroup Aktien in Alcan Aktien gegenüber dem ursprünglich erwarteten Verhältnis von 20.6291 eine Anpassung erfahren kann. Diese Anpassung ist abhängig von der definitiven Anzahl neuer algroup Aktien, notwendig für die Sicherstellung der ausstehenden USD-Wandelanleihe. Das exakte Umtauschverhältnis wird spätestens zum Zeitpunkt des Alcan Umtauschangebots bekanntgegeben. In jedem Fall werden aber die algroup Aktionäre, unabhängig vom definitiven Umtauschverhältnis, zu 100% an der Lonza Group AG und zu 27% an A.P.A. beteiligt sein.

Meine Damen und Herren, im Zusammenhang mit dem Dreifach-Zusammenschluss ist über Führung, Führungsansprüche, über Arbeitsplatzgarantien und über die Bedeutung von Hauptsitzen gesprochen worden. Was Garantien für Arbeitsplätze anbelangt, so meine ich, können solche nicht abgegeben werden, und zwar völlig unabhängig davon, ob ein Unternehmen Fusions- oder andere Kooperationsabsichten hat oder nicht; sie wären wirtschaftlicher Selbstmord und für den Standort selbst mittelfristig existenzbedrohend. Die beste Arbeitsplatzgarantie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht nur in der Schweiz, sondern überall auf der Welt, ist eine hohe Unternehmensrentabilität. Dies setzt ein hohes Qualifikationsniveau der Mitarbeiter voraus. Ich bin stolz darauf, sagen zu dürfen, dass sämtliche algroup Geschäftsbereiche profitabel und mit qualifizierten Mitarbeitern besetzt sind. Qualifizierte Mitarbeiter brauchen die Zukunft nicht zu fürchten.

Global tätig sein bedeutet auch, eine globale Führungsstruktur zu haben, und diese macht nicht an Landesgrenzen Halt. Um dem Wandel der Märkte rasch folgen, kostengünstig produzieren und den Kundennutzen laufend steigern zu können, braucht es in erster Linie Beweglichkeit und Schlagkraft. Diese an Landesgrenzen festzumachen wäre die falsche Antwort.

Die neu entstehenden Einheiten bieten ideale Chancen für nachhaltiges, ertragsstarkes Wachstum und eröffnen neue Perspektiven für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In diesem Sinne empfehlen wir Ihnen, den Anträgen des Verwaltungsrates zuzustimmen und Ihre Bezugsrechte für Lonza Group Aktien auszuüben und im Falle von A.P.A. Ihre algroup Aktien beim Vorliegen des Umtauschangebotes gegen Alcan Aktien zu tauschen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort Herrn Marchionne.